



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Erlanger Poetik-Kolleg 2012

Lesungen mit Gerhard Falkner

20.06. **StadtTexte – TextStädte**

18.07. **GedächtnisTexte**



ERLANGER POETIK-KOLLEG  
am Department Germanistik und  
Komparatistik der FAU



**Institut für moderne Kunst Nürnberg**  
Informations- und Dokumentationszentrum für zeitgenössische Kunst

[www.adbk350.de](http://www.adbk350.de)

[www.poetik-kolleg.phil.fau.de](http://www.poetik-kolleg.phil.fau.de)



Gerhard Falkner (1951 geboren in Schwabach) ist Wegbereiter einer neuen poetischen Sprache: Bei ihm treffen große Lyriktraditionen auf postmoderne Philosophie und Gesellschaftskritik. Er hat nicht nur Lyrik verfasst,

sondern auch über sie nachgedacht: Gerade in einem gewissen „Unwert des Gedichts“, das sich nicht einfachen (Verstehens-)Ökonomien fügt, sieht er ein dissidentes Potential gegen die mächtige Alltagssprache. In den letzten Jahren erweitert er seine Texte verstärkt multimedial.

Sein Werk wurde unter anderem 2006 mit dem Spycher Literaturpreis Leuk 2008 mit dem Kranichsteiner Literaturpreis 2009 mit dem Peter-Huchel-Preis 2012 mit dem Preis für Kunst und Wissenschaft der Stadt Nürnberg ausgezeichnet.

Gerhard Falkner ist in diesem Semester Gast im Erlanger Poetik-Kolleg. Es wird seit fünf Jahren von den Lehrstühlen des Departments für Germanistik und Komparatistik in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Literatur und Kultur der Gegenwart veranstaltet. Unter den Gastpoet\_innen waren u.a. Herta Müller, Eugen Gomringer und Thomas Lehr.

### Veranstaltungen:

**StadtTexte – TextStädte 20.06.2012, 19.30 Uhr**

**Kino im E-Werk**

**Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen**

**GedächtnisTexte 18.07.2012, 19.00 Uhr**

**Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg**

**Bingstraße 60, 90489 Nürnberg**

### Kontakt:

**Erlanger Poetik-Kolleg**

am Department Germanistik und  
Komparatistik der FAU

Lehrstuhl für Komparatistik

Dr. Stefan Schukowski

Bismarckstr. 1, 91054 Erlangen

poetik-kolleg@phil.uni-erlangen.de

Lesung und Filmvorführung mit

## Gerhard Falkner StadtTexte – TextStädte

*die Stadt ist ein Buch  
wir schlagen die erste Straße auf  
wir lesen die erste Straße  
wir lesen sie mit den Füßen  
dabei gehen wir sie  
mit der Zeit verstehen wir auch  
dass der Satzbau der Straße  
wichtiger ist als das Verstehen  
der einzelnen Häuser und sobald  
wir sehen: Häuser sind Wörter  
und Straßen sind Sätze und  
Städte sind Bücher und Länder  
sind Bibliotheken stoßen wir  
auf die Frage: Was ist der Mensch?*

Eintritt frei

**Mittwoch  
20.06.2012  
19.30 Uhr**

**Kino im E-Werk**  
Fuchsenwiese 1 | 91054 Erlangen  
[www.e-werk.de](http://www.e-werk.de)

ERLANGER POETIK-KOLLEG  
am Department Germanistik und  
Komparatistik der FAU

Gerhard Falkner hat sich immer wieder und immer wieder anders mit dem Lebensraum Stadt beschäftigt: Er zeigt den modernen Menschen mal verloren in der medialen Überflutung der Metropolen, mal abgestumpft gegenüber seiner städtischen Umwelt. Falkners hoch poetische multimediale Kunstwerke erkunden neue Wege der Wahrnehmung – für ein neues Lesen im Buch der Stadt.

Lesung, Filmvorführung  
und Gespräch mit

**Gerhard Falkner**

**GedächtnisTexte**

»Der letzte Tag der Republik«

»Pergamon-Poems«

Veranstaltet von



Mittwoch  
18.07.2012  
19.00 Uhr  
Akademie der  
Bildenden Künste  
in Nürnberg

Bingstr. 60 | 90480 Nürnberg  
[www.adbk-nuernberg.de](http://www.adbk-nuernberg.de)

Eintritt frei

Zwei Orte kulturellen Gedächtnisses erkundet Gerhard Falkner in seinen letzten Werken: den Palast der Republik und den Pergamon-Altar – zwei Kulturobjekte, die in ihrer Wertschätzung und ihren Erinnerungsformen nicht unterschiedlicher sein könnten; eines abgerissen, eines im staatlichen Museum.

Lyrik, Essay, Architektur, antike Bilderkunst und moderne Videokunst gehen in *Der letzte Tag der Republik* und den *Pergamon-Poems* intermediale Mischungen ein.

Gerhard Falkner und der Filmmacher Constantin Lieb sprechen mit dem Literaturwissenschaftler Dr. Stefan Schukowski über die Themen Poesie und Intermedialität, öffentlicher Raum und Ausstellungsraum, Museum und Metropole, Video Art, Lyrik-Clip und Imagefilm.